

28 neue Doppelstockwagen für die Bahnstrecke Lübeck – Hamburg ab 2006

Investition von 38,5 Mio. Euro / Verbesserter Komfort und bis zu 44 Prozent mehr Sitzplätze

(Hamburg/Kiel, 11. Februar 2005) Heute hat Dr. Bernd Rohwer, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, gemeinsam mit Ute Plambeck, Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, und Dr. Wolfram von Fritsch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionalbahn Schleswig-Holstein, in Bad Oldesloe drei moderne Doppelstockwagen (Dostos) präsentiert.

Vom Sommerfahrplan 2006 an werden die ersten "Dostos" zwischen den beiden Hansestädten Lübeck und Hamburg eingesetzt. Bis Ende 2006 werden dann insgesamt 28 "Dostos" die bisher eingesetzten Wagen in den Regionalexpresszügen ergänzen. Die Züge werden bis zum Ostseebad Travemünde durchfahren.

Die bei Bombardier Transportation im Werk Görlitz gebauten neuen Wagen kosten 38,5 Mio. Euro. Die Kosten werden von der Regionalbahn Schleswig-Holstein (RBSH) getragen und mit sechs Mio. Euro vom Land Schleswig-Holstein bezuschusst.

"Wir freuen uns, dass wir unseren Kunden neue Fahrzeuge im frischen Design, mit moderner Technik und zusätzlichen Sitzplätzen anbieten können. Abgerundet wird unser Angebot zwischen Hamburg und Lübeck durch die bereits modernisierten Bahnhöfe, weitere Projekte befinden sich in der Umsetzung", so Ute Plambeck.

Verkehrsminister Dr. Bernd Rohwer: "Die Bahnstrecke Hamburg – Lübeck wird mit durchschnittlich bis zu 25.000 Fahrgästen an einem ganz normalen Werktag sehr gut angenommen. Mit dem Einsatz der neuen Doppelstockwagen werden wir das Angebot auf dieser Strecke noch weiter verbessern. Die neuen Wagen bringen größere Kapazitäten und mehr Komfort für den Fahrgast.

Das Platzangebot vergrößert sich von heute 388 Sitzplätzen bei den Standardzügen auf 560 Sitzplätze und bei den verstärkten Zügen von 610 auf knapp 800. Neben dem größeren Platzangebot gegenüber den bisher eingesetzten Nahverkehrswagen werden die Kunden den besonderen Komfort der Doppelstockwagen erleben. "Die HVV-Ausweitung hat gerade auf dieser Strecke

zu einer erfreulichen Fahrgaststeigerung geführt. Neben den guten Pünktlichkeitswerten auf dieser Strecke von durchschnittlich fast 95 Prozent können wir nun unseren Kunden das Premium-Fahrzeug im Nahverkehr anbieten", ergänzt Wolfram von Fritsch.

Den Steuerwagen, an der Zugspitze bzw. am Zugende, zeichnet ein Tiefeinstieg aus, der besonders auf die Belange mobilitätseingeschränkter Reisender ausgerichtet ist. Am Einstieg gibt es eine sogenannte Rollstuhlüberfahrbrücke, die den Zugang vom Bahnsteig erleichtert. Barrierefrei ist der Zugang zum Mehrzweckraum. Dort ist Platz für den Rollstuhl, für den Kinderwagen oder das Fahrrad. Behindertengerechte WCs mit Notruftasten sind Standard, ebenso sind am Einstieg Ruftasten für mobilitätseingeschränkte Reisende, die Hilfe für den Ein- oder Ausstieg benötigen.

Die Mittelwagen haben je nach Fahrzeugtyp einen Hoch- oder Tiefeinstieg. Wohl temperiert im Winter und angenehm klimatisiert im Sommer sind sowohl die 1. als auch die 2. Wagenklasse. Bequeme Sitze bieten eine große Beinfreiheit. In der 1. Klasse stehen den Kunden an allen Sitzplätzen Steckdosen zur Verfügung. Reihenbestuhlungen wechseln sich mit Vis-a-Vis-Sitzgruppen ab. Tische mit abklappbaren Seitenteilen, Zeitungsnetze und verstellbare Fußstützen ergänzen den Reisekomfort.

Kein anderer Wagen im Nahverkehr ist zudem derart verlässlich und darüber hinaus noch umweltfreundlich dank seines günstigen Energieverbrauchs.

Die ersten Doppelstockwagen kamen bereits 1936 für die Lübeck-Büchener Eisenbahn auf die Schiene und nahmen ihren Verkehr im Wendezugbetrieb auf der Strecke Hamburg - Lübeck – Travemünde auf. 70 Jahre danach wird die Erfolgsstory der "Dostos" auf der Strecke Hamburg – Lübeck wieder fortgeschrieben.

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Verkehr
Eckhard Jacobs

Deutsche Bahn AG
Egbert Meyer-Lovis
Sprecher HH/Schleswig-Holstein

Presse-Information

29/2005

www.db.de